



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Abiturwissen: Parzival und der höfische Roman

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



**Thema:**Abiturwissen: *Parzival* und der höfische Roman**TMD: 21389****Kurzvorstellung des Materials:**

Wer sich im Unterricht mit dem höfischen Roman und insbesondere mit Wolfram von Eschenbachs *Parzival* beschäftigt, findet hier einen soliden Überblick.

Neben einer ausführlichen Zusammenfassung enthält das Material Erläuterungen zu den Themen Autor, Werk und Literaturbetrieb im Mittelalter, zur Biographie Wolfram von Eschenbachs und zur Gattung des höfischen Romans.

Ideal auch als Vorbereitung für das Zentralabitur nutzbar!

Inhalt

- Autor und Werk im Mittelalter: Periodisierung, Überlieferung, Literaturbetrieb
- Wolfram von Eschenbach
- Der höfische Roman: Inhalt und Struktur, Erzähler, Sprache
- Komplette Inhaltsangabe (Buch I-XVI)

Information zum Dokument

Ca. 8 Seiten, Größe ca. 2429 Kbyte

Grundwissen: *Parzival* und der höfische Roman

Autor und Werk im Mittelalter



Periodisierung

Das Mittelalter (ca. 500-1500) bezeichnet die Epoche zwischen der Antike und der Wiederentdeckung der Antike in der Renaissance bzw. Neuzeit. Da die Antike mit ihren Philosophen (z.B. Platon und Aristoteles) und ihren Dichtern (z.B. Sophokles) als eine herausragende kulturelle Glanzzeit angesehen wird, spricht man häufig auch vom ‚finsternen Mittelalter‘. Dabei war das Mittelalter keineswegs ein ‚kulturelles Vakuum‘. Das Hochmittelalter (ca. 1050-1250) war die Blütezeit des Rittertums und des römisch-deutschen Kaiserreichs sowie des Minnesangs und der höfischen Epik. Damals entstanden Dom- und Klosterschulen und die ersten Universitäten wurden gegründet.

Periodisierungen sind Konstruktionen, die erst nach einer Epoche geschaffen werden. Häufig orientieren Historiker sich dabei an einschneidenden politischen sowie sprach- oder kulturhistorischen Ereignissen. Abhängig davon, welche Ereignisse als wichtig empfunden werden, werden unterschiedliche Anfangs- und Enddaten einer Epoche oder Periode festgelegt.

Ein wichtiger kultur- und religionsgeschichtlicher Einschnitt war sicherlich 380, als das Christentum im Anschluss an die Konstantinische Wende (313) zur Staatsreligion erklärt wurde. Um 500 ging die Völkerwanderung in Europa zu Ende und im Jahre 800 wurde Karl der Große (748-814) zum römischen Kaiser gekrönt. Karl der Große ließ die lateinische Bibel in die germanische Volkssprache übersetzen und volkstümliche Kulturgüter wie Lieder über die Taten und Kriege alter Könige sammeln, wodurch das Deutsche endlich den Status einer Schriftsprache erhielt.

Wenn von dem Endpunkt des Mittelalters die Rede ist, werden häufig die Erfindung des Buchdrucks um 1450 oder die Entdeckung Amerikas 1492 genannt. Die Wende zur Renaissance wird außerdem durch Kaiser Maximilian (1459-1519) personifiziert, der einerseits als „letzter Ritter“ noch mittelalterliche Turniere veranstaltete, aber andererseits als Förderer der humanistischen Bildung und Künste als ein früher Vertreter der Neuzeit auftrat.

Überlieferung

Vor allem im frühen Mittelalter wurden viele Texte nur mündlich überliefert. Sie wurden auswendig vor Publikum vorgetragen, was eine heute kaum mehr vorstellbare Gedächtnisleistung voraussetzte. Die Geschichten waren häufig aus alten Volksmythen und Chroniken entstanden. Oft wusste man daher gar nicht mehr, wer der ‚eigentliche‘ Autor dieser Werke war. Deshalb sind viele Werke des Mittelalters wie zum Beispiel das *Nibelungenlied* anonym überliefert.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Abiturwissen: Parzival und der höfische Roman

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

